

Kolping-Fahrt zum Spargelhof Thiermann am 21. Juni nach Kirchdorf

Unsere Kolpingsfamilie führt am Donnerstag, 21. Juni, eine Tagesfahrt zum Spargelhof von Spargelkönig Heinrich Thiermann aus Scharringhausen bei Kirchdorf durch. Im Fahrpreis von 49 Euro pro Person sind die Busfahrt, die Betriebsbesichtigung, ein großes Spargelbuffet zum satt essen und eine Weser-Schiffahrt enthalten. Die Spezialität Spargel, auch königliches Gemüse genannt, ist typisch für Niedersachsen. Jeder fünfte deutsche Spargel wächst hier. Die Spargelfelder prägen hier schon ab März in weiten Teilen das Landschaftsbild. Der Spargel selbst wird von Mitte April bis Ende Juni (Johannistag) gestochen. Heinrich Thiermanns niedersächsisches Unternehmen bei Kirchdorf ist Deutschlands größter Spargelanbaubetrieb. Zur Spargelzeit werden rund 4000 Tonnen von über 1500 vorwiegend polnischen Helfern gestochen. Organisiert ist der Betrieb wie eine Behörde. Alleine über 40.000 Formulare müssen pro Saison für die Spargelstecher im Büro des Betriebes ausgefüllt werden, damit alles im Sinne der deutschen Vorschriften ist. Neben Wochenmarktverkäufen werden große Mengen des geernteten Spargels auch an Großmärkte wie z.B. Aldi oder Lidl geliefert. Somit erwirtschaftet Thiermann pro Jahr rund 20 Millionen Euro Umsatz mit steigender Tendenz. Um in einem solchen Betrieb noch die Übersicht zu bewahren, setzt Heinrich Thiermann Ordnungsliebe und gute Mitarbeitführung an die oberste Stelle. Bereits um 5.30 Uhr fahren die Spargelstecher täglich auf die Felder. Dafür stehen rund 20 eigene Firmenbusse zur Verfügung. Im Akkord kann jeder Helfer rund 250 Kilo Spargel pro Tag stechen und dadurch 100 Euro netto täglich verdienen. Damit alles gerecht zugeht, hat jeder Spargelstecher eine Kiste mit eigenem Strich-Code, welche bei Ablieferung gescannt wird. Neben den Hauptspargel-Feldern in Niedersachsen hat Thiermann noch Flächen in Brandenburg und Thüringen. In der Summe kommt sein Betrieb auf rund 1000 Hektar. Das wären im Vergleich rund 1400 Fussballfelder voll mit Spargel. Im Betrieb selbst arbeiten bei der Sortierung und Verpackung noch rund 150 Frauen. Während der größten Markt-Nachfragezeit sogar im 2-Schichtbetrieb. Die Frauen werden dabei aber auch mittels Computertechnik, Laserscanning und Förderbändern unterstützt, um die Spargel in verschiedene Qualitätsstufen zu sortieren. Im Rahmen der Besichtigung und Verköstigung werden die Besucher alles Wissenswertes über den Spargel, wie zum Beispiel woher er ursprünglich stammt, was ihn so gesund macht, wie man ihn richtig aufbewahrt oder wie grüner Spargel wächst erfahren. Abfahrt ist um 9.30 Uhr vom Busbahnhof in Bersenbrück. Eine verbindliche Anmeldung ist bei Hans-Werner Kotte, Im Mersch 14, Telefon 05439/1742, ist erforderlich. Der Reisepreis von 49 Euro pro Person muss auf das folgende Konto von Hans-Werner Kotte, Stichwort Spargelhof, überwiesen werden: Volksbank Bersenbrück, IBAN: DE54 2659 0025 0201 8705 00.